

Vor Ausfüllung sind die umseitigen Erläuterungen zu beachten!

A. Betriebsinhaber <sup>1)</sup> (Betriebsleiter)	1. Ist die Bewirtschaftung dieses Betriebes der Hauptberuf des Betriebsinhabers <sup>1)</sup> ? (ja, nein) .....
	2. Steht der Betriebsinhaber <sup>1)</sup> im Wehrdienst? (ja, nein) .....

Bestand und Bedarf an Arbeitskräften 1942

Bestand Zahl der beschäftigten Personen am 20. Dez. 1941	Davon im Lehr- verhältnis (Lehranzeige)
--	--

B. Im Betrieb oder Betriebshaushalt beschäftigte Familienangehörige des Betriebsinhabers	3. Ständig beschäft. männl. Familienangeh. (einschl. hauptberufl. Betriebsinh.)			
	4. Ständig beschäft. weibl. Familienangeh. (einschl. Ehefrau des Betriebsinh.)			
	5. Nichtständig beschäftigte männliche Familienangehörige			
	6. Nichtständig beschäftigte weibliche Familienangehörige			
	C. Verwaltungs- und Aufsichtspersonal	7. Inspektoren, Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Forstbeamte, Buchhalter		Zusätzlicher Bedarf für 1942
		8. Wirtschaftserinnen, Gutssekretärinnen		
D. Ständige familienfremde deutsche Arbeitskräfte	9. Landwirtschafts- und Landarbeitslehrlinge, HJ.-Landdienst			
	10. Hauswirtschafts- und Hausarbeitslehrlinge, HJ.- (Mädel) Landdienst			
	11. Pflichtjahrmädchen			
	12. Gesinde <sup>2)</sup> , männl. } mit Betöstigung im Betriebshaushalt Knechte, Wirtschaftsgehilfen, Jugendl.			
	13. Gesinde <sup>2)</sup> , weibl. } Mägde, Wirtschaftsgehilfsinnen, Jugendl.			
	14. Ständige Landarbeiter <sup>2)</sup> (Deputanten, Freiarb., Heuerl., auch Weinbergsarb.)			
	15. Ständige Landarbeiterinnen (ohne Melkfrauen)			
	16. Verheiratete Melker <sup>3)</sup>			
	17. Ledige Melker <sup>3)</sup>			
	18. Melkfrauen und -mädchen, nicht Gesinde			
	19. Schweinewärter <sup>3)</sup>			
	20. Schäfer <sup>3)</sup>			
	21. Schlepperführer			
	22. Gutshandwerker <sup>3)</sup> (Schmiede, Stellmacher, Schlosser u. ä.)			
	23. Gärtnermeister, Gärtnergehilfen, Gärtnerlehrlinge			
24. Gartenbaufacharbeiter und männliche Hilfskräfte im Gartenbau				
25. Gärtnerinnen und weibliche Hilfskräfte im Gartenbau				
26. Waldarbeiter				
27. Fischer <sup>3)</sup> (auch Partenfischer)				
E. Deutsche, fremdvölkische u. ausl. Wanderarbeiter	28. Wanderarbeiter			
	29. Wanderarbeiterinnen			
F. Fremdvölkische und ausländische Gesindekräfte, auch Kriegsgefangene	30. Gesindekräfte und Jugendliche, männlich		Jeder Bedarf, auch wenn er nur durch Fremdvölkische, Ausländer oder Kriegsgefangene gedeckt werden kann, ist entsprechend der vorgesehenen Verwendung in den Zeilen 9 bis 29 der Bedarfsspalte einzutragen.	
	31. Gesindekräfte und Jugendliche, weiblich			
	32. Kriegsgefangene			
Von den ständigen familienfremden Arbeitskräften (Zeilen 9—27) scheiden aus (s. Erläut. Ziff. II)				

1) Wenn der Betrieb nicht vom Betriebsinhaber bewirtschaftet wird, sind die Fragen 1 und 2 für den Betriebsleiter zu beantworten.  
 2) Ohne die unter Ziffer 16 bis 27 aufgeführten Fachkräfte.  
 3) Meister, Gehilfen, Lehrlinge und angeleitete, jedoch nur deutsche Hilfskräfte.

Wird gleichzeitig mit dieser Erhebung dem Arbeitsamt ein Vermittlungsauftrag erstellt? (ja — nein) .....  
 (Auftragscheine sind beim Ortsbauernführer erhältlich [s. Erläut. Ziff. III])

Der Fragebogen ist spätestens am 28. 12. 1941 ausgefüllt beim zuständigen Ortsbauernführer abzugeben.

Unterschrift des Betriebsinhabers<sup>1)</sup>

Geprüft durch: ..... Ortsbauernführer